

PFARRBÜRO ST. MICHAEL

48149 Münster
 Enschedeweg 2
 Tel 0251-86540
 Fax 0251-862081
 pfarrbuero_gievenbeck@
 liebfrauen-muenster.de

PFARRBÜRO ÜBERWASSER

48143 Münster
 Katthagen 2
 Tel 0251-38422060
 Fax 0251-384220699
 pfarrbuero_innenstadt@
 liebfrauen-muenster.de

www.liebfrauen-muenster.de

DKM Darlehnskasse Münster eG – IBAN: DE93 4006 0265 0002 6534 07



18. Oktober 2020

DIE gottesdienste

29. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 45,1.4-6 L2: 1 Thess 1,1-5b Ev: Mt 22,15-21

Samstag, 17. Oktober

- | | | |
|-----------|-------------|---|
| 06:40 Uhr | Kapuziner | Laudes |
| 07:00 Uhr | Kapuziner | Hl. Messe |
| 14:30 Uhr | Liebfrauen | Trauung (Z: Pfr. Sühling) |
| 16:00 Uhr | Liebfrauen | Gesprächsangebot fällt aus! |
| 17:00 Uhr | Liebfrauen | Vorabendmesse (Z: Pater Dr. Autsch, P: Diakon Prof. Schober) |
| 18:00 Uhr | Kapuziner | Vesper |
| 18:15 Uhr | St. Michael | Vorabendmesse im Gedenken
(Z: Pater Dr. Autsch, P: Diakon Prof. Schober) |

Sonntag, 18. Oktober – Hl. Lukas

- | | | |
|-----------|-------------|--|
| 08:30 Uhr | Kapuziner | Hl. Messe |
| 10:00 Uhr | St. Michael | Hochamt – Es singt die Schola!
(Z: Pfr. Obermeyer, P: Diakon Prof. Schober) |
| 10:00 Uhr | Liebfrauen | Familienkirche fällt aus in den Schulferien |
| 10:30 Uhr | Kapuziner | Hl. Messe |
| 11:15 Uhr | St. Michael | Hl. Messe im Gedenken
(Z: Pfr. Sühling, P: Diakon Prof. Schober) |
| 11:30 Uhr | Liebfrauen | Hl. Messe der rumänisch-sprachigen Gemeinde
(Z: Pfr. Dragos) |
| 12:30 Uhr | St. Michael | Tauffeier (Z: Pfr. Mandala) |
| 19:00 Uhr | Kapuziner | Vesper im Chorraum |
| 20:00 Uhr | Liebfrauen | Hl. Messe (Z+P: Regens Niehues) |

Die Türkollekten an diesem Wochenende in St. Michael sind für die Vinzenzkonferenz bestimmt.

Die Kollekte ist für die Pfarrei bestimmt.

Montag, 19. Oktober

06:25 Uhr	Liebfrauen	Laudes
06:40 Uhr	Kapuziner	Laudes
07:00 Uhr	Kapuziner	Hl. Messe
18:00 Uhr	Kapuziner	Vesper im Chor des Klosters, anschl. Eucharistische Anbetung
19:00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe mit den Priestern der Weltkirche im indischen Ritus (Z: eigen)
20:30 Uhr	Liebfrauen	meditatives Nachtgebet

Dienstag, 20. Oktober

06:25 Uhr	Liebfrauen	Laudes
08:00 Uhr	Kapuziner	Laudes
12:15 Uhr	Zentralfriedh.	Trauerfeier mit Beisetzung (Z: Diakon Mayr)
17:00 Uhr	Liebfrauen	Rosenkranzandacht (Markus Offer)
18:00 Uhr	St. Michael	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Michael	Hl. Messe im Gedenken (Z: Pfr. Mandala)
20:30 Uhr	Liebfrauen	meditatives Nachtgebet

Mittwoch, 21. Oktober

06:25 Uhr	Liebfrauen	Laudes
07:00 Uhr	Kapuziner	Hl. Messe
09:00 Uhr	St. Michael	Morgenimpuls fällt aus!
18:00 Uhr	Kapuziner	Vesper
19:15 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (Z: Pater Dr. Autsch)
20:30 Uhr	Liebfrauen	meditatives Nachtgebet

Donnerstag, 22. Oktober

06:25 Uhr	Liebfrauen	Laudes
06:40 Uhr	Kapuziner	Laudes
07:00 Uhr	Kapuziner	Hl. Messe
18:00 Uhr	Kapuziner	Vesper
18:30 Uhr	St. Michael	Hl. Messe (Z: Pfr. Sühling)
19:30 Uhr	Liebfrauen	Emmanuel-Meeting

Freitag, 23. Oktober

06:25 Uhr	Liebfrauen	Laudes
07:00 Uhr	Kapuziner	Laudes
18:00 Uhr	Kapuziner	Hl. Messe mit Vesper

30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

L1: Ex 22,20-26 L2: 1 Thess 1,5c-10 Ev: Mt 22,34-40

Samstag, 24. Oktober

06:40 Uhr	Kapuziner	Laudes
07:00 Uhr	Kapuziner	Hl. Messe
14:00 Uhr	Kapuziner	Taufe (Z: Br. Laurentius Wenk)
16:00 Uhr	Liebfrauen	Gesprächsangebot (Pfr. Dr. Holznienkemper)
17:00 Uhr	Liebfrauen	Vorabendmesse (Z+P: Prälat Kleyboldt)
18:00 Uhr	Kapuziner	Vesper
18:15 Uhr	St. Michael	Vorabendmesse im Jahresgedenken (Z: Pfr. Sühling, P: Prälat Kleyboldt)

Sonntag, 25. Oktober

08:30 Uhr	Kapuziner	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Michael	Hochamt (Z+P: Prälat Kleyboldt)
10:00 Uhr	Liebfrauen	Familienmesse fällt aus in den Schulferien
10:30 Uhr	Kapuziner	Hl. Messe
11:15 Uhr	St. Michael	Hl. Messe (Z: Pfr. Zele, P: Prälat Kleyboldt)
19:00 Uhr	Kapuziner	Vesper im Chorraum
20:00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (Z+P: Pater Ludger Schulte)

Die Kollekte ist für die Weltmission bestimmt.

DIE nachrichten

Gottesdienst feiern in Zeiten der Corona-Pandemie

Wir freuen uns, wieder gemeinsam versammelt Eucharistie feiern zu können, und bitten Sie, die inzwischen eingeübten Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Weitere Informationen dazu finden Sie in unseren Schaukästen.

„Bleiben Sie behütet!“

Aufruf der Deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2020

Liebe Schwestern und Brüder, „Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9). Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern!

Die diesjährige Aktion der Missio-Werke lenkt den Blick auf Westafrika. In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum

Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen. Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Corona-Pandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert. Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden wird möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein.

Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die wichtigen Initiativen von Missio!

Für das Bistum Münster † Dr. Felix Genn, Bischof von Münster

An alle, die Mütter in dieser schweren Zeit unterstützen möchten

Wir haben es getan! Wir haben vertraut, losgelassen, erste Schritte getätigt und sind über uns hinausgewachsen. Herausforderungen, die von Müttern tagtäglich zu leisten sind, stellte sich das Team der Geschäftsstelle im Waldhochseilgarten Jungfernheide. Daraus haben wir eine Spendenchallenge #gemeinsamstark für Mütter beim Drahtseilakt gemacht, um Spenden für Mütter zu sammeln, die täglich über sich hinauswachsen. Wir möchten insgesamt 1.540 Euro sammeln, um in unserem 70. Jubiläumsjahr 7 Müttern, Vätern oder pflegenden Angehörigen in einer 3-wöchigen Kur neue Kraft zu spenden.

Wir hatten die Wahl. Mütter oft nicht. Deshalb möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten: Teilen Sie unsere Aktion per Mail und auf Social Media mit dem Link www.muettergenesungswerk.de/gemeinsamstark-drahtseilakt. Lassen Sie uns #gemeinsamstark sein!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung sagt die Elly-Heuss-Knapp-Stiftung – Deutsches Müttergenesungswerk

Sie möchten selbst eine Challenge ins Leben rufen und damit Spenden für Mütter sammeln? Alle Infos und einige Inspirationen dazu finden Sie unter: www.gemeinsam-stark.social. Wenn Sie Fragen haben oder dabei Unterstützung wünschen, kommen Sie gerne auf uns zu.

Rosenkranzandachten

Der Monat Oktober ist wie der Monat Mai traditionell dem Gedenken an die Gottesmutter gewidmet. So laden wir auch in diesem Jahr wieder zu den Rosenkranzandachten ein: Immer dienstags um 17 Uhr in die Kirche Liebfrauen-Überwasser und ebenfalls dienstags um 18 Uhr in die Kirche St. Michael.

kfd Liebfrauen-Überwasser

Dienstag, 27.10.2020, 09:00 Uhr: kfd-Messe in St. Theresia, anschl. findet evtl. ein kleines Frühstück im Pfarrzentrum St. Theresia statt.

ZuGast! PTH-Abend am Kloster

Der Schauspieler Andreas Hoppe liest aus „Die Hoffnung und der Wolf. Wollen wir mit unseren neuen Nachbarn leben?“

Donnerstag, 22.10.2020, 19.30 – 21.00 Uhr
im Klostersaal des Kapuzinerklosters

Anmeldung aus organisatorischen Gründen unter pth@pth-muenster.de oder 0251 / 482560. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Andreas Hoppe, bekannter Schauspieler aus Film und Fernsehen. 22 Jahre verkörperte er den Kommissar Mario Kopper, mit sizilianischen Wurzeln im Ludwigshafener Tatort. Parallel spielte er in verschiedenen Film und Fernsehproduktionen, sowie vor allem die ersten Jahre Theater an verschiedenen deutschen Bühnen. Seit vielen Jahren engagiert er sich für Ökologie, Umwelt, Ethik und Fragen des Tierschutzes.

Ein Besuch zuhause

Mein Name ist Bruder Andreas Mayer und ich gehöre zur Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol. Seit nunmehr einem Jahr lebe hier in Münster im Kapuzinerkloster, um mein Theologiestudium abzuschließen. Abseits des Studiums möchte ich mich auch sehr gerne im sozial-pastoralen Bereich engagieren. Sollten Sie aus krankheits- oder altersbedingten Gründen zurzeit keinen Gottesdienst besuchen können und die Krankenkommunion empfangen wollen, oder den Wunsch nach einem Gespräch haben, melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro. Gerne vereinbare ich dann einen Termin mit Ihnen.



Haus der Familie - Qualifizierung zur Kulturmittlerin

Das transkulturelle und interreligiöse Frauenforum bietet einen Qualifizierungskurs zur „Kulturmittlerin“ an. Diese Qualifizierungsmaßnahme ist auch im beruflichen Kontext bedeutsam und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Innerhalb eines Jahres werden Kenntnisse über bestehende und neue Kulturen und Religionen erarbeitet. Transkulturell, Wahrnehmung und Interpretation sowie Perspektivwechsel werden sowohl auf der kognitiven als auch auf der Verhaltensebene thematisiert. Die Verlangsamung inter- und intrapersonaler Prozesse wird ebenso trainiert wie vorurteilsfreies, aktives Zuhören, Offenheit und gegenseitiger Respekt.

Die Teilnehmer dieser Fortbildung sind im Alter von 20 – 65 Jahren, stammen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen, bekennen sich zu verschiedenen Religionen oder Weltanschauungen und leben in vielförmigen Lebenssituationen.

Wer Interesse an dieser Qualifizierung hat und sich auf diese Weise für ein friedvolles Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Weltanschauungen in die Gesellschaft einbringen möchte, kann sich bei Barbara Lipperheide vom Haus der Familie informieren: lipperheide@bistum-muenster.de

Weitere Infos sind auf der Homepage der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser oder auf der Homepage vom Haus der Familie: <https://www.haus-der-familie-muenster.de/unsere-projekte/transkulturelles-und-interreligioeses-lernhaus-der-frauen>

Erstkommunion 2021

Der Infoabend für die Eltern zur Vorbereitung auf die Erstkommunion im kommenden Jahr, die wir am 18.04. und 02.05.2021 in der Liebfrauen-Überwasserkirche feiern möchten, findet am **Dienstag, 10.11.2020 um 20:00 Uhr in der St. Michael-Kirche** in Gievenbeck statt. Die Einladungsschreiben an die Familien aller katholisch getauften Kinder werden in der nächsten Woche verschickt. Sie haben kein Einladungsschreiben erhalten und/oder wohnen in einem anderen Gemeindeteil, möchten aber dennoch an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen, dann melden Sie sich bitte kurz im Pfarrbüro Innenstadt, Tel. 0251 38422060 oder im Pfarrbüro Gievenbeck, Tel. 0251 86540.

Ausstellung "Der letzte Besitz" in der Überwasserkirche

Migranten, die im Mittelmeer ertranken, sind leere Zahlen geworden, die man gelangweilt während der Abendnachrichten hört. Im Italien der geschlossenen Häfen scheint das Phänomen beseitigt zu sein, aber selbst wenn die Zahl der Ankömmlinge sinkt, nimmt der Anteil der Toten auf See zu. Sinkt im Mittelmeer ein Schiff mit Flüchtlingen, sind die Toten oft nicht zu identifizieren, aber die Dinge, die sie bei sich trugen, erzählen viel von ihrem Leben.

Am 18. April 2015 ist das Schiff „Barca Nostra“ mit mehr als 700 Menschen gesunken, das am 1. Juli 2016 gehoben wurde. Der italienische Fotograf Mattia Balsamini hat Objekte fotografiert, die die ertrunkenen Menschen bei sich getragen haben. In der Liebfrauen-Überwasserkirche werden vom 08.09. - 23.10. diese Bilder gezeigt und ausgestellt. Der Caritasverband Münster e.V. lädt herzlich zum Besuch dieser Ausstellung ein.

Am **Freitag, 23.10.** findet um 20 Uhr in der Überwasserkirche die **Finissage** zur Ausstellung statt. Martin Kolek, Buchautor und Mitfahrer der Sea Watch, spricht über seine Erfahrungen und das Thema Erinnerungskultur. Der Eintritt ist frei.

Aktionswoche der „Schober-Stiftung für christliche Hospizarbeit“: „Before I die“ – Was mir im Leben wichtig ist

„Before I die“ ist ein globales Kunstprojekt. Es lädt Menschen dazu ein, über die Dinge nachzudenken, die ihnen am wichtigsten sind. Initiiert wurde es von der Künstlerin Candy Chang. Nachdem sie einen geliebten Menschen verloren hatte, schrieb sie an die Wand eines verlassenen Hauses in New Orleans: „Bevor ich sterbe, möchte ich...“ Zahlreiche Menschen ergänzten daraufhin den Satz mit ihren eigenen Gedanken. Seither gab es weltweit über 5.000 Tafelwände in mehr als 78 Ländern und 35 Sprachen.

In Deutschland wurde das Kunstprojekt bislang umgesetzt in: Berlin, München, Stuttgart, Kiel, Düsseldorf, Paderborn, Wuppertal, Osnabrück, u.v.m. – und jetzt auch in Münster. Die Tafelwände werden vom 31.10. - 07.11., jeweils von 11 bis 18 Uhr an den Arkaden an der Ecke Lambertikirchplatz/ Salzstraße stehen – coronagerecht draußen. Passanten sollen angeregt werden, ihre Träume, Wünsche und Hoffnungen mit bunter Kreide auf die schwarzen Tafelwände zu schreiben – und so vielleicht ihr Leben bewusster zu gestalten. Veranstaltet wird die Aktion von der Schober-Stiftung für christliche Hospizarbeit, Anna und Otmar Schober, und der City- Pastoral in Münster, Rupert König. Oberbürgermeister Markus Lewe eröffnet am 31.10.2020 um 11 Uhr.

Mit dieser Mitmach-Aktion möchte die Schober-Stiftung darauf hinweisen, wie wichtig es ist, den Ausbau der Hospiz- und Palliativ-Versorgung voranzutreiben. Sie appelliert an Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft weiter alles zu tun, damit jeder am Lebensende in Würde leben kann bis zuletzt.

**Denn sie laufen dem Bösen nach
und sind schnell dabei, Blut zu vergießen.**

**Vögel durchschauen es nicht,
wenn eine Falle für sie aufgestellt wird.**

**Ebenso täuschen sich auch diese Verbrecher,
denn in Wahrheit stolpern sie in ihre eigene Falle
und setzen ihr Leben aufs Spiel.**

**So geht es jedem, der unrechten Besitz an sich reißt:
Das geraubte Gut raubt ihm selbst das Leben!**

Spr 1,16-19